



Orthopädie

Villach 2016

Tradition & Zukunft

Programm

33. Jahrestagung
Österreichische Gesellschaft für Orthopädie
und orthopädische Chirurgie
29. September - 1. Oktober 2016





Es geht nicht nur um das, was wir machen...
Es ist das, was wir möglich machen.

Zimmer Biomet – neue Möglichkeiten schaffen.

Unser Anspruch: nicht nur das zu erkennen, was jetzt gerade möglich ist, sondern auch die Zukunft mit all ihren Möglichkeiten zu entdecken.

Tagtäglich steht die Optimierung der Gesundheitsversorgung des Muskel-Skelett-Systems für uns im Fokus. Das ist, was wir tun, und das ist, was wir schon immer getan haben.

Gemeinsam mit medizinischen Fachkräften meistern wir Herausforderungen für hervorragende Behandlungsergebnisse im Sinne der Patienten.

zimmerbiomet.com

Inhalt

Grußworte Seite 4

Organisation Seite 10

Wissenschaftliches Komitee Seite 11

Saalplan Seite 12

Tagesübersicht Seite 14

Eröffnung Seite 16

Wissenschaftliches Programm

 Donnerstag, 29. September 2016 Seite 18

 Freitag, 30. September 2016 Seite 21

 Samstag, 1. Oktober 2016 Seite 32

Lunch-Symposien Seite 38

Posterausstellung Seite 40

Registratur und Anmeldung Seite 42

Zahlungsmodalitäten Seite 43

Präsidenten und Ehrenmitglieder Seite 44

Mitgliedschaft ÖGO Seite 46

Referenten A - Z Seite 48

Sponsoren Seite 50

Ausstellerverzeichnis Seite 51

Zufahrtsplan / Parken Seite 52



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Lebenserwartung der Menschen ist im Vergleich zu früher enorm gestiegen, wodurch wir immer länger auf unseren Bewegungsapparat und unsere Mobilität angewiesen sind. Im Laufe unseres Lebens steigt das Risiko an negativen Veränderungen des Stütz- und Bewegungsapparates zu erkranken.

Ein bewusster Umgang mit unserer Gesundheit erlangt somit einen immer höheren Stellenwert. Deshalb sollte Prävention bereits im frühen Alter anfangen. Sei es die richtige Sitzhaltung in der Schule oder eine gesunde Ernährung zur Vermeidung

von Übergewicht. Regelmäßige Bewegung der Gelenke ist dabei sehr wichtig für die Erhaltung der Funktion.

Mein gesundheitspolitischer Fokus liegt daher besonders auf Prävention und Gesundheitsvorsorge mit verstärkter Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung. Wenn es jedoch zu schmerzhaften Einschränkungen des Bewegungsapparates kommt, dann steht die gezielte medizinische Behandlung der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt.

Im Rahmen der Reform der Ärzteausbildung ist es in konstruktiver Zusammenarbeit gemeinsam gelungen, das Sonderfach Orthopädie und Traumatologie neu zu gestalten und dem bewährten internationalen Standard anzupassen. Eine optimale und fachgerechte Diagnostik, Therapie sowie Nachsorge nach Verletzungen hilft oftmals negative Folgeerscheinungen zu vermeiden.

Als Gesundheitsministerin möchte ich mich bei der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie für das Engagement und die Leistungen im Dienste der Gesundheit bedanken. Ich wünsche allen TeilnehmerInnen einen interessanten Fachkongress mit vielen anregenden Diskussionen!

Ihre

Drⁱⁿ Sabine Oberhauser, MAS
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen



Geschätzte Kongress-Teilnehmer und Freunde der Österr. Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie!

Es ist erfreulich, dass die 33. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie vom 29. September bis 1. Oktober im Congress Center Villach über die Bühne geht. Das Kongresssthema „Orthopädie – Tradition und Zukunft“ wird das Einst und Heute näher beleuchten und die rasante Entwicklung in diesem Bereich der Medizin deutlich machen.

Technologische Fortschritte ermöglichen unglaubliche Chancen bei Diagnose und Therapie. Die gesellschaftlichen Forderungen stehen auch immer im Spannungsfeld von ökonomischen Gegebenheiten und idealen Umsetzungsbedingungen.

Es ist wichtig und bereichernd, dass immer wieder in Sitzungen und Tagungen Kontakte gepflegt und auch die notwendigen Interessen wahrgenommen werden. Das Ziel soll immer die jeweils beste „Medizin“ für die PatientInnen sein. Somit spielen die Weiterentwicklung und Förderung der Qualitätssicherung in der Orthopädie eine zentrale Rolle. Stichworte wie steigende Patientenzahlen, steigende Lebenserwartung, steigende Kosten sowie steigende fachliche Anforderungen bzw. Jungärzte-Nachwuchs machen die Problematik und Herausforderung bewusst.

Ich danke Primarius Dr. Bernd Stöckl als Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie und allen Verantwortlichen und Organisatoren des Kongresses für ihr großes Engagement. Ich freue mich und bin zuversichtlich, dass der Kongress in Kärnten Aktuelles und Zukunftsaspekte in konstruktiver Weise behandeln wird und damit auch einen Beitrag zum Gesundheitssystem und seiner großen Herausforderungen leisten wird.

Ich wünsche der Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie und allen ihren Mitgliedern und Freunden viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Mit besten Grüßen

Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann von Kärnten

Grußworte



Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, Sie in unserer Kongressstadt Villach herzlich begrüßen zu dürfen!

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts, entsprechend diesem Motto legen wir auch als Stadt Villach großen Wert auf optimale Gesundheitsversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger. Die zahlreichen Orthopädinnen und Orthopäden sind dabei wichtige und hoch geschätzte Partnerinnen und Partner.

Mit dem weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Congress Center bieten wir eine Top-Location und die perfekte Infrastruktur gepaart mit einem erstklassigen Hotel in bester Lage.

Ich wünsche Ihnen angenehme und informative Kongresstage und lade Sie ein, abseits des Kongresses unsere wunderschöne Altstadt oder die zahlreichen Sehenswürdigkeiten Villachs kennenzulernen.

Herzlichst,

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach

Grußworte

Tradition und Zukunft

Die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie kann mittlerweile auf eine mehr als 60jährige, erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Besonders hervorzuheben sind dabei auch die langjährigen guten Kontakte zum Land Kärnten und zu dessen Gesundheitseinrichtungen.

Somit bieten Kärnten bzw. Villach auch die idealen Voraussetzungen für einen internationalen Orthopädiekongress dieser Größenordnung.

Mit dem diesjährigen, spannenden Kongressthema „Orthopädie – Tradition und Zukunft“ haben sich die Veranstalter auch dieses Mal hohe Ziele gesetzt. Einerseits nimmt man aktiv Bezug auf die gesamte Bandbreite und auf das umfangreiche Leistungsspektrum der Orthopädie, welche auf eine mehr als 100-jährige Tradition verweisen kann. Andererseits bietet die aktuelle Entwicklung des Sonderfaches „Orthopädie und Traumatologie“ völlig neue Zukunftsaspekte, welche selbstverständlich auch in unserem Bundesland neue Herausforderungen, aber auch neue Möglichkeiten zur weiteren, positiven Weiterentwicklung dieses wichtigen Fachgebietes bringen werden.

In jedem Fall bietet dieser Kongress allen Teilnehmern eine ideale Plattform für den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch in einem entsprechenden, fachlichen Rahmen.

In diesem Sinne wünsche ich Herrn Prim. Prof. Dr. Bernd Stöckl und seinem engagierten ÖGO-Team eine erfolgreiche Veranstaltung und allen Teilnehmern interessante Vorträge und einen spannenden Meinungsaustausch.

Dr. Arnold Gabriel

Vorstand

Kärntner Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG





Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde der Österreichischen Orthopädie!

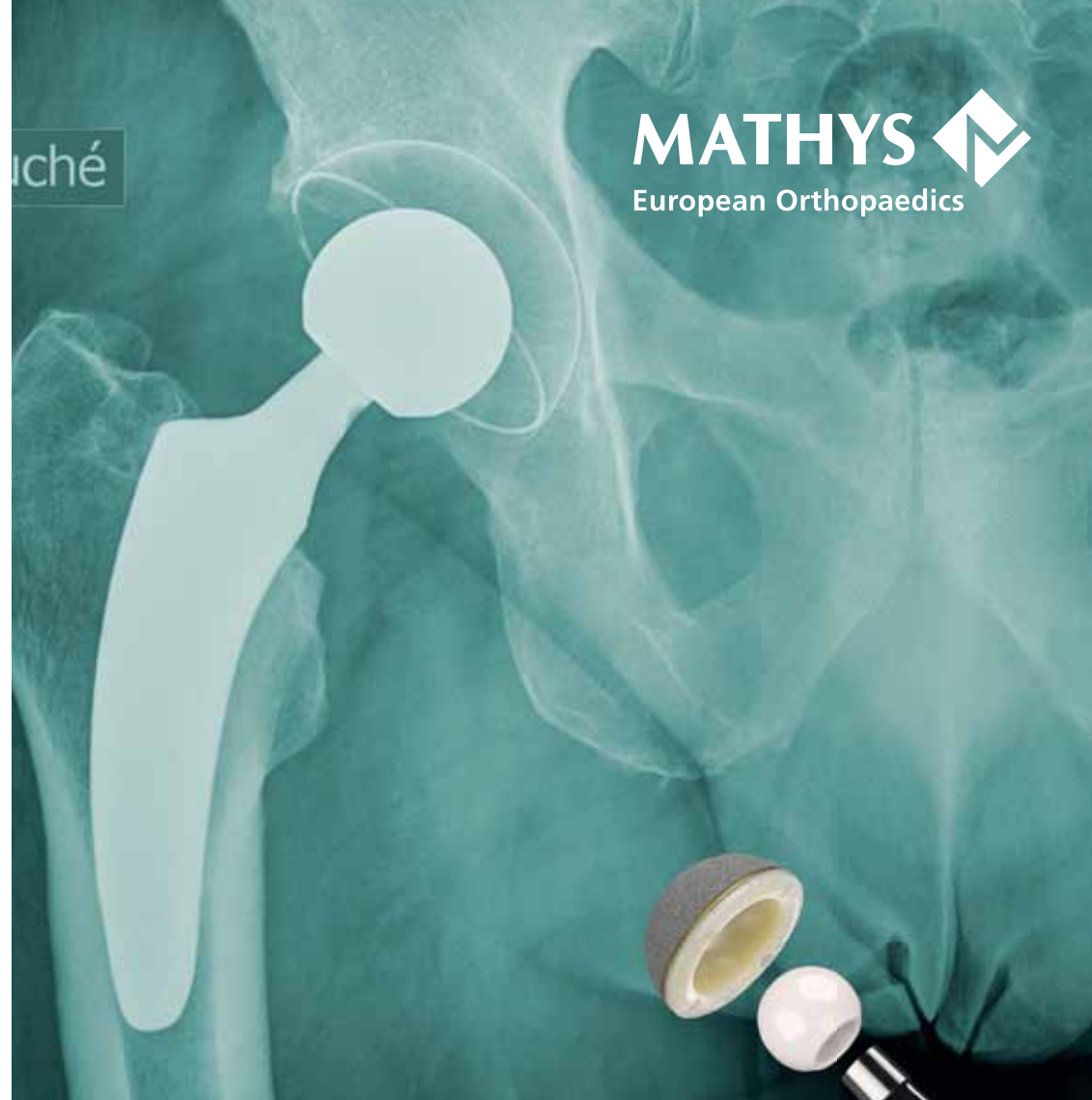
Mit dem Kongressthema „Orthopädie – Tradition und Zukunft“ soll einerseits auf die Breite der Orthopädie hingewiesen werden, die durch eine über 100-jährige Tradition bedingt ist. Andererseits gibt es durch die aktuelle Entwicklung des neuen Sonderfaches „Orthopädie und Traumatologie“ völlig neue Zukunftsaspekte, die auch thematisch bei diesem Kongress Abbildung finden sollen.

Unser Kongressprogramm bildet die Breite des Faches durch unterschiedliche Pathologien, Regionen und Therapieverfahren unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Entwicklungen sehr gut ab. Der Zukunftsaspekt wird durch Programmschwerpunkte wie „periprotektische Fraktur“ und „Wirbelfraktur“ aber auch im Bereich der Kinderorthopädie durch Einbeziehung von traumatologischen Inhalten sichergestellt.

Der konservativen Orthopädie und den Themen „Schmerztherapie“ und „Rehabilitation“ wird in drei Sitzungen Raum gegeben. Auf die aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen wird in einer eigenen Sitzung eingegangen werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, interessante Vorträge und spannende Diskussionen und bedanke mich jetzt schon bei den Mitgliedern der ÖGO, allen Organisatoren und für die aktive Beteiligung der Industrie.

Prim. Prof. Dr. Mag. Bernd Stöckl, MAS
Kongresspräsident



optimys®, ceramys® und RM Pressfit vitamys®

Knochenerhaltend

- Individuelle Wiederherstellung von Anatomie und Biomechanik
- Beugt Stress-shielding und Osteolyse vor
- Hart-Weich-Paarungen mit hoher Bruchfestigkeit und niedriger Abriebrate

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für Orthopädie
und Orthopädische Chirurgie (ÖGO)

Kongress-Präsident:

Prim. Prof. Dr. Mag. Bernd Stöckl, MAS
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
9020 Klagenfurt, Feschnigstraße 11

Kongressbüro und Marketing:

tunc Marktforschung und Marketingberatung GmbH
Dr. Erwin Lintner
1180 Wien, Schöffelgasse 49
Tel: +43 (0)676 312 26 46
Fax: +43 (0)1 470 02 64-20
E-Mail: kongress@tunc.co.at

Kongresszentrum:

Congress Center Villach
9500 Villach, Europaplatz 1–2



Komitee / Partner

Wissenschaftliches Komitee:

Christian Aigner
Vinzencz Auersperg
Christian Bach
Christian Berger
Rainer Biedermann
Nikolaus Böhler
Catharina Chiari
Martin Dominkus
Ronald Dorotka
Klaus Engelke
Philipp Funovics
Norbert Freund
Josef Hochreiter
Martin Krismer
Franz Landauer

Andreas Leithner
Walpurga Lick-Schiffer
Stefan Nehrer
Roman Radl
Peter Ritschl
Patrick Sadoghi
Rudolf Sigmund
Günter Sinz
Robert Siorpaes
Klemens Trieb
Hans-Jörg Trnka
Christian Tschauner
Manfred Weissinger
Reinhard Windhager
Peter Zenz

Kooperationspartner:

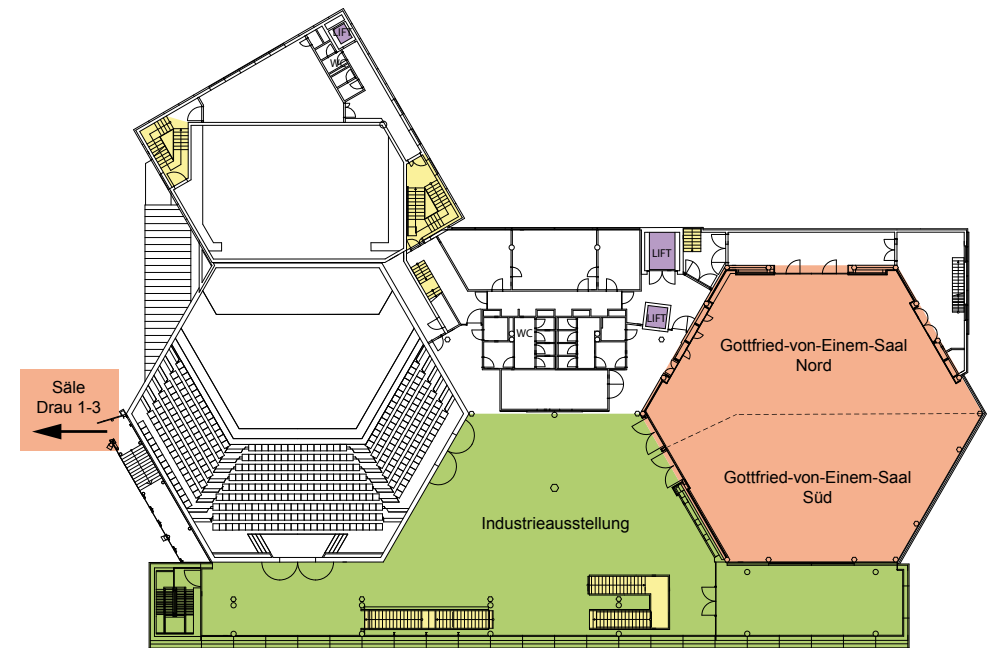


Österreichische Gesellschaft für
Unfallchirurgie

Saalplan - Erdgeschoß



Saalplan - Obergeschoß



Wissenschaftliches Programm

Öffnungszeiten Registratur	
Donnerstag, 29. September 2016	10:00 – 18:00
Freitag, 30. September 2016	08:00 – 18:00
Samstag, 1. Oktober 2016	08:00 – 12:00

Donnerstag, 29. September 2016			
Zeit	Josef-Resch-Saal	Gottfried-von-Einem-Saal Nord	Gottfried-von-Einem-Saal Süd
11:30-13:00	Lunch-Symposien		
13:00-14:30	Eröffnung		
14:30-15:00	Kaffeepause		
15:00-17:00	Periprothetische Fraktur	Arthrose	Gelenkserhaltende Therapien
17:00-18:00	Networking ÖGO & Industrie		

Programmübersicht und Details können Sie mit nachfolgendem QR-Code auf Ihr Handy downloaden. Kostenlose QR-Code-Reader finden Sie im App-Store (Apple) oder im Google Play Store (Android).



Außerdem können Sie nach Download der App „medwhizz“ das Programm und Abstracts einsehen.



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 30. September 2016			
Zeit	Josef-Resch-Saal	Gottfried-von-Einem-Saal Nord	Gottfried-von-Einem-Saal Süd
08:30-10:00	Neue Trends in der Knieendoprothetik	Konservative Orthopädie	Schulter
10:00-10:30	Kaffeepause		
10:30-12:30	Minimalinvasive Hüftendoprothetik Update	Rehabilitation	Fuß
12:30-14:00	Lunch-Symposien		
14:00-15:30		Wirbelfraktur	Neuroorthopädie
15:30-16:00	Kaffeepause		
16:00-17:30		Skoliose	Endoprothetik Ergebnisse

Samstag, 1. Oktober 2016			
Zeit	Josef-Resch-Saal	Gottfried-von-Einem-Saal Nord	Gottfried-von-Einem-Saal Süd
08:30-10:00	Gesundheitspolitik	Infektionen Endoprothetik	Tumororthopädie
10:00-10:30	Kaffeepause		
10:30-12:00	Revisions-endoprothetik	Kinderorthopädie	Schmerztherapie
12:00-13:00	Farewell		

Donnerstag, 29. September 2016

13:00 - 14:30 Uhr - Josef-Resch-Saal

ERÖFFNUNG

Begrüßung
Präsident Prim. Prof. Dr. Mag. Bernd Stöckl

Grußworte
LH-Stv. Dr. Beate Prettnner

Prim. Prof. Dr. Mag. Bernd Stöckl
Orthopädie in Kärnten

Mag. Herbert Haupt
Die Rückgabe der Eigenverantwortung an den Patienten

Musikalische Begleitung: Saxophonquartett - Sax durch die Blume



Vertrauen durch Erfahrung*



www.xarelto.at

**Sämtliche praxisrelevanten
Informationen für Sie nur
wenige Klicks entfernt!**

Details sind den jeweiligen Fachinformationen zu entnehmen

* Patel M.R., Mahaffey K.W., Garg J. et al. Rivaroxaban versus warfarin in nonvalvular atrial fibrillation. N Engl J Med. 2011; 365(10):883-91; Camm J., Amarencio P., Haas S. et al. XANTUS: A Real-World, Prospective, Observational Study of Patients Treated with Rivaroxaban for Stroke Prevention in Atrial Fibrillation. Eur Heart J. 2015;doi:10.1093/eurheartj/ehv466; Coleman CI et al., REal-Life Evidence of stroke prevention in patients with atrial Fibrillation - The RELIEF study. Int J Cardiol 203 (2016) 882-884; Hecker J. et al., Effectiveness and safety of rivaroxaban therapy in daily-care patients with atrial fibrillation - Results from the Dresden NOAC Registry <http://dx.doi.org/10.1160/TH15-10-0840> Thrombosis and Haemostasis 115.5/2016; Agno et al. Safety and effectiveness of oral Rivaroxaban versus standard anticoagulation for the treatment of symptomatic deep vein thrombosis (XALIA): an international prospective non-interventional study. Lancet Haematology, 2016;3(1):e12- e21; Tamayo, S. et al. Characterizing Major Bleeding in Patients With Nonvalvular Atrial Fibrillation: A Pharmacovigilance Study of 27 467 Patients Taking Rivaroxaban. Clin Cardiol. (2015 Jan 14). doi: 10.1002/clc.22373

1. Berechnungen basieren auf IMS Health MIDAS, Database: Monthly Sales Dec. 2015 und IMS Health DPMO Datenbank Stand Februar 2016.

L.AT.MKT.06.2016.4297



Science For A Better Life

Periprothetische Fraktur

Vorsitz: Mousavi M., Stöckl B.

KEYNOTE-LECTURE

Fialka C.

Die Versorgung der periprothetischen Fraktur mit Plattenosteosynthese bei Hüft- und Knieprothesen

Hajdu S.

Versorgung von periprothetischen Frakturen nach Hüftendoprothesen, Platte vs. Revisionschaft

Maurer-Ertl W.

Allografts in der Versorgung periprothetischer Frakturen

Kutscha-Lissberg F.

Zementfreie Modulare Revisionsprothesen in der Therapie der periprothetischen Becken- und Femurfraktur

Stöckl B.

Indikationsstellung für Totalfemurversorgung bei Periprothetischen Frakturen

ARTHROSE

Vorsitz: Leithner A., Nehrer S.

KEYNOTE-LECTURE

Nehrer S.

Arthrose - Neues über Diagnose und Therapie

Nöth U.

Hype or Hope - Stammzelltherapie bei Arthrose

Senck S., Kastner J., Hofstaetter S. G., Trieb K.: Charakterisierung arthrotischer Veränderungen des Knorpels und subchondralen Knochens im Kniegelenk mittels Mikro-Computertomographie

Ljuhar R., Norman B., Haftner T., Hladuvka J., Bui Thi Mai, Canhão H., Branco J., Rodrigues A., Gouveia N., Nehrer S., Fahrleitner-Pammer A., Dimai H. P.: A novel method of osteoarthritis assessment based on bone micro architecture algorithms

Nehrer S., Ljuhar R., Norman B., Haftner T., Hladuvka J., Bui Thi Mai, Canhão H., Branco J., Rodrigues J., Gouveia N., Fahrleitner-Pammer A., Dimai H. P.: Thresholds of joint space width and joint space area for identification of knee osteoarthritis

Reumann S., Boudreau R., Hitzl W., Holinka J., Hobusch G., Windhager R., Cotofana S.: Klinische Faktoren, die zum Gelenkersatz bei primärer Gonarthrose führen - Daten aus der Osteoarthritis Initiative (OAI)

GELENKSERHALTENDE THERAPIEN

Vorsitz: Radl R., Reichel H.

KEYNOTE-LECTURE

Pietsch M.

Perspektive Gelenkserhaltende Therapien am Kniegelenk

Sperl M., Mihalic J., Eberl R., Novak M., Regvar K., Kraus T.: Langzeit-Ergebnisse nach Behandlung osteochondraler Frakturen nach Patellaluxation im Kindes- und Jugendalter

Regvar K., Sperl M., Svehlik M., Steinwender G., Novak M., Kraus T.: Ergebnisse nach Naht von instabilen Meniskusrissen im Kindes- und Jugendalter

Bernhardt G.A., Kiegerl A.V., Leithner A., Gruber G.: LARS Bandersatz nach vorderer Kreuzbandrupturen: Langzeitergebnisse einer prospektiv geplanten 14-Jahre Verlaufsstudie

Stenicka S., Baumann L., Nemecek E., Windhager R., Kranzl A., Wurnig C.: Der Einfluss von sportartspezifischen Training auf das Kniegelenk junger Ballsportlerinnen unter Berücksichtigung von ACL-Rupturen

Messner C., Emmanuel K., Anderl C., Dirisamer F., Patsch C., Hochreiter J.: Wie effektiv ist die Trochleaplastik? Relaxationsrate und subjektive Patientenzufriedenheit nach Trochleaplastik

Waldstein W., Kasperek M., Windhager R., Boettner F.: Cartilage thickness does not predict cartilage degeneration

Anderl C., Emmanuel K., Messner C., Dirisamer F., Patsch C., Hochreiter J.: Back to sports nach Meniskus Allograft Transplantation (MAT)– Möglichkeiten und Limitationen eines innovativen Operationsverfahrens

Emmanuel K., Anderl C., Messner C., Patsch C., Dirisamer F., Hochreiter J.: Postoperative Evaluation of Clinical Outcome and Quality of Life in Patients after Meniscus Allograft Transplantation

Stock A., Kohl S., Ahmad S., Evangelopoulos D., Eggli S., Keel M.: Primäre Naht des vorderen Kreuzbandes mit dem System der Dynamischen intraligamentären Stabilisation (DIS) als Behandlungskonzept bei Knieluxation

NEUE TRENDS IN DER KNIEENDOPROTHETIK

Vorsitz: Böhler N., Trieb K.

KEYNOTE-LECTURE

Renkawitz T.

Patientenindividuelle Schnittblöcke in der primären Knieendoprothetik - reines Marketing oder Vorteile für unsere Patienten?

Cip J., Pourzal R., Rad E., Laurent M. P., Jacobs J. J., Martin A., Wimmer M. A.: Eine proximalisierte Gelenklinie resultiert in erhöhtem Polyethylenabrieb nach Knieprothesenimplantation

Kasperek M., Dominkus M.: LIA in der Knie- und Hüftendoprothetik - Klinische Ergebnisse anhand der QUIPS Daten

Waldstein W., Kolbitsch P., Koller U., Boettner F., Windhager R.: Sport and Physical Activity Following Unicompartmental Knee Arthroplasty: A Systematic Review of the Literature

Fuiko R., Ritschl P.: Nerveninduzierter Schmerz nach K-TOP Implantation

Trieb K., Metzinger K., Ullmann D., Hofstätter S.: Einjahresergebnisse einer vollkeramischen Knieendoprothese: eine prospektive Vergleichsstudie

Leitner L., Kastner N., Friesenbichler J., Hirzberger D., Radl R., Leithner A., Sadoghi P.: Einfluss der prä-operativer Antikoagulation auf das post-operative Transfusions-Management bei Implantation von Knie-Totalendoprothesen

Sadoghi P., Leitner L., Vielgut I., Amerstorfer F., Eminovic S., Leithner A., Kastner N.: Preliminäre Daten einer prospektiven, randomisierten Studie zum Vergleich des klinischen Outcomes der Knie-totalendoprothesensysteme PFC und Attune

KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE

Vorsitz: Engelke K., Tilscher H.

KEYNOTE-LECTURE

Tilscher H.

Entwicklung der Konservativen Orthopädie in Österreich

Engelke K.

Zukunft der konservativen Orthopädie im Rahmen des neuen Faches

Thalhamer C., Hahne J., Machacek P., Matthijs A., Matthijs O., Salecic A.: Intertesterreliabilität von dreidimensionalen Provokationstests zur Bestimmung schmerzhafter lumbaler Zygapophysialgelenke. Eine Pilotstudie

Hatzl M., Böhler N., Huber H., Klinger M., Brandstätter W., Folger C., Gabriel M.: Dorsolumbalgie nach Entbindung - Klinische Präsentation, Befunde und Management bei drei Patientinnen mit Schwangerschaftsassoziierter Osteoporose

Liertzer H.: Cervikalsyndrom – Triggerpunkte. Es ist anders als wir es gelernt haben!

Scheuer R., Kranzl A., Hahne J., Holzapfel J., Guglia K. P., Machacek P., Ogon M.: Wirbelsäule und Sport - Evidenzlage und eigene Beobachtungen an Golfspielern

Guglia P.: Das Faszien-distorsionsmodell (FDM), eine innovative manuelle Therapieform aus den USA

SCHULTER

Vorsitz: Aigner C., Heuberger P.

KEYNOTE-LECTURE

Heuberger P.

Innovationen in der Schulterorthopädie

Pauzenberger L., Dyrna F., Obopilwe E., Cote M.P., Romeo A.A., Mazzocca A.D.: Glenoid Bone Strains in Reverse Shoulder Arthroplasty: A Biomechanical Study in Cadaveric Scapulae

Böhler C., Pock A., Staats K., Windhager R., Holinka J.: Behandlungsoptionen der septischen Omarthritis: ein Vergleich zwischen Arthroskopie und Arthrotomie

Pauzenberger L., Dyrna F., Obopilwe E., Heuberger P.R., Kriegleder B., Anderl W., Mazzocca A.D.: Early Biomechanical Properties of Anatomical Glenoid Reconstruction with the J-Bone-Graft for Anterior Glenoid Bone-Loss

Krifter M., Moroder P.: Schaftfreie inverse Schulterendoprothetik

Pokorny-Olsen A., Wurnig C.: Einsatz eines gestielten Fibulaltransplantates zur Behandlung von Pseudoarthrosen der Clavicula

Bauer L., Lanz U., Meraner D., Pokorny-Olsen A., Wurnig C.: Der subacromiale InSpace Ballon zur Behandlung irreparabler Rotatorenmanschettendefekte

Ortmaier R., Siegl M., Gussner W., Weber G., Beheshti M., Langsteger W., Hochreiter J.: Quantitative in vivo Fusionsmessung mit 18F-fluorid PET/CT nach Glenoidaugmentation mittels femoralen Allograft

MINIMALINVASIVE HÜFTENDOPROTHETIK UPDATE

Vorsitz: Hochreiter J., Zenz P.

KEYNOTE-LECTURE

Siebert W.

5-Jahres Ergebnisse optimys-Kurzschaff-Endoprothese in Kombination mit RM-Pressfit-Pfanne und minimal-invasivem Zugang zum Hüftgelenk

Anderl C., Hochreiter J.: Bone-remodelling (DEXA) in Korrelation zur Migrationsanalyse (EBRA) – Ist der Optimys Kurzschaff das Mittel gegen Stressshielding – Jahresdaten einer prospektive Studie

Trieb K., Stadler N., Lehner J., Hofstätter S.: Eine prospektive Studie zu Kurzschaffprothesen

Ortmaier R., Hejkrlik W., Hochreiter J.: Blutverlust und Transfusionsrate nach primären Hüfttotalendoprothesen. Eine Vergleichsstudie von Kurzschaffprothesen und Geradschaffprothesen

Azizbaig Mohajer M., Tschauner C.: Der Direct Anterior Approach (DAA) durch den Ilioinguinalen Zugang in der Hüftendoprothetik

Ortmaier R., Pichler H., Mihalic J. A., Hochreiter J.: Rückkehr zum Sport nach Kurzschaffhüftprothesen

Sinz G., Maurer-Ertl W.: Erste Erfahrungen mit einem neuen Kurzschaff (ANA.NOVA® Alpha Schaff® Proxy)

Maurer-Ertl W., Friesenbichler J., Maier M., Bratschitsch G., Holzer L., Leithner A.: Erste Erfahrungen und EBRA Jahresergebnisse mit dem Optimys® Kurzschaff

Maurer-Ertl W., Friesenbichler J., Maier M., Bratschitsch G., Holzer L., Sinz G., Leithner A.: Validität digitale HTEP Planung 3D versus 2D Software Hectec für Proxy® Kurzschaff

Schauer B., Pisecky L., Böhler N.: Kurz- bis Mittelfristige klinische sowie radiologische Ergebnisse des Fitmore Kurzschaffes

REHABILITATION

Vorsitz: Auersperg V., Kirchheimer J.

KEYNOTE-LECTURE

Engelke K.

Neue Entwicklungen in der orthopädischen Rehabilitation: ein Spannungsfeld zwischen chirurgischer und konservativer Orthopädie

Hutt H., Sturm J., Hofbauer E.-M., Mussnig H., Konstantinidis K., Georgievics B., Wicker A., Amesberger G.: Einfluss des Antrittszeitpunktes eines 3-wöchigen Rehabilitationsaufenthaltes nach Implantation einer K-TEP auf die Dimensionen motorische Funktionsfähigkeit, Selbstständigkeit und Lebensqualität

Smolle M., Kirchheimer J.: Ergebnisse einer stationären Rehabilitation bei Patienten nach Rückfußoperationen

Thalhamer C., Machacek P.: Rehabilitation nach lumbalen Fusionsoperationen

Engelke K., Kienbacher G.: Evaluation der Rehabilitationsergebnisse nach operativen Eingriffen

Engelke K.: „Blutige Rehabilitation“ ein neues altes Nachsorgemodell?

FUSS

Vorsitz: Siorpaes R., Trnka H.-J.

KEYNOTE-LECTURE

Trnka H.-J.

Perspektive Fußorthopädie

Staats K., Sabeti-Aschraf M., Sigmund I., Holinka J., Windhager R., Schuh R.: Korrelation von Komorbiditäten zwischen MRT und arthroskopischen Befunden bei chronisch lateralen Instabilitäten des oberen Sprunggelenks

Charwat-Pessler C. G., Hofstätter S. G., Kempny T., Trieb K.: Ergebnisse des freien, gefäßgestielten, osteokutanen Lappentransfers vom medialen Femurkondyl in der Fußchirurgie

Wendelstein J. A., Bock P., Schuh R., Trnka H.-J.: Die "Trim-it Schraube" zur Stabilisierung der PIP Arthrodese

Willegger M., Seyidova N., Windhager R., Hirtler L., Schuh R.: Der anatomische footprint sowie Variationen der Tibialis Posterior Sehne

Burger K., Bock P., Kranzl A., Chraim M., Krenn S., Trnka H.-J.: Klinische, radiologische und pedobarographische Nachuntersuchung der kurz- und mittelfristigen Ergebnisse der TMT-1 Arthrodesen

Bock P., Kranzl A., Chraim M., Krenn S., Trnka H.-J.: Pedobarographische Veränderungen nach medialisierender Calcaneus Osteotomie und FDL Transfer bei Tibialis post Sehneninsuffizienz II

Chraim M., Trnka H.-J., Krenn S., Bock P.: Mittelfristige Ergebnisse der Tibiotocalcaneare-Arthrodese zur Behandlung der komplexen erwachsenen Rückfußdeformität

Stöbich M., Böhler N., Ruhs: 3-13 Jahresergebnisse SALTO Sprunggelenksendoprothese

Mattausch D., Kalcher M.: Klinische und radiologische Evaluierung der Überlebensdauer des Großzehengrundgelenks nach Cheilektomie

WIRBELFRAKTUR

Vorsitz: Bach C., Sarahrudi K.

KEYNOTE-LECTURE

Mousavi M.

Densfrakturen im Alter

Krismer M.

Wirbelkörperfrakturen aus Orthopädischer Sicht

Sarahrudi K.

Versorgungsstrategie der Frakturen im thorakolumbalen Übergang

Bach C.

Wirbelkörperfrakturen aus orthopädisch und traumatologischer Sicht: Trauma und posttraumatische Deformität

Lack W., Karadas E., Sailer A., Krugluger J., Nicolakis M., Scheibner C.: Die Behandlung von Wirbelfrakturen über eine ventrale Wirbelkörperresektion und Stabilisierung

Trieb K.: Der Zeitpunkt der Kyphoplastie beeinflusst das Ergebnis

NEUROORTHOPÄDIE

Vorsitz: Biedermann R., Strobl W.

Handlbauer A., Radler C., Mindler G., Ganger R.: Beinverlängerung mit dem intramedullären Verlängerungsmarknagel Typ PRECICE

Kolb A., Chiari C., Windhager R.: Die „Mini-Inzision“ am Beispiel der 8-Plate: Eine Methode zur minimal invasiven temporären Wachstumslenkung

Krebs A.: Calcaneo-Stopp Arthrorise bei Kindern mit hypotoner neuromotorischer Bewegungsstörung

Cip J., Lengnick H., Studer K., Payne E., Olach M., Martin A., Klima H.: Vergleich der Lateral Aufklappenden versus Medial Zuklappenden Proximalen Femoralen Varisationsosteotomie bei Kindern mit Neuromuskulären Erkrankungen

Novak M., Svehlik M., Schranz C., Kraus T., Steinwender G.: Langzeit-Ergebnisse der Multi-Etagen-Eingriffe bei Kindern mit spastischer Hemiparese

Studer K., Olach M., Cip J., Lengnick H., Payne E., Erschbamer M., Klima H.: Behandlung des kindlichen Hallux Valgus

Cip J., Lengnick H., Studer K., Martin A., Klima H.: Konservatives Behandlungskonzept bei Patienten mit einer Arthrogryposis multiplex congenita (AMC)

Csepan R. J., Kranzl A.: Funktionelle Elektrostimulation bei Kindern mit Bewegungsstörungen

SKOLIOSE

Vorsitz: Krepler P., Krismer M.

KEYNOTE-LECTURE

Krismer M.

Skoliose – Behandlung, Fakten, Trends

Pfandlsteiner T., Siam A., Wimmer C.: Langzeitergebnisse des intraoperativen Neuromonitoring mit MEP's und SEP's bei Deformitätenkorrekturen

Stihsen C., Rassoulpour S., Grohs J. G., Krepler P., Windhager R.: Die chirurgische Therapie von Spondylodiszitiden mit biologischen Knochenersatzmaterialien mit antimikrobieller Aktivität

Landauer F., Vanas K.: Die Diagnostik der lumbosakralen Übergangsstörungen bei Skoliosen

Pfandlsteiner T., Siam A., Schreiber U., Wimmer C.: Komplikationsrate Neurogener Skoliosen nach Korrekturspondylodese. 8 Jahres Ergebnisse

Lack W., Kutschera H. P., Krugluger J.: Was gibt es Neues auf dem Gebiet dynamischer dorsaler Stabilisierungen an der Lendenwirbelsäule?

Sigmund I. K., Friedrich K.M., Kasperek M., Windhager R., Grohs J.G.: Necessity of functional imaging in diagnosing vertebral instability

ENDOPROTHETIK ERGEBNISSE

Vorsitz: Dominkus M., Freund N. J.

KEYNOTE-LECTURE

Jerosch J.

Klassifikation von Kurzschaftprothesen in der Hüftendoprothetik

Ramsauer T.

Das neue Pfannenpositionierungssystem OPS in der Praxis

Nemecek E., Ratzinger F., Schuh R., Stenicka S., Stihsen C., Windhager R., Kubista B.: Langzeiterleben der zementfreien Alloclassic Hüftprothese – Analyse von patientenbezogenen und implantatbezogenen Faktoren

Hochreiter J., Emmanuel K.: Glutealinsuffizienz bei Geradschäften - Ergebnisse einer 10-Jahres Follow-up Untersuchung

Leitner M., Kuschnig M.: 5 Jahres Ergebnisse mit dem AMIS Zugang unter Verwendung von mid-stem Hüft Prothesen

Trieb K., Mauerer A., Hennig F.: Ermüdungsverhalten des keramischen Werkstoffs BIOLOX®delta im Vergleich zu einer CoCr-Legierung unter Dauerbelastung in der Tibiakomponente eines Knieoberflächenersatzes

Pisecky L., Böhler N., Schauer B.: 30-years of experience with the cementless Alloclassic brand total hip arthroplasty system – A ultra-long-term follow-up

... mehr als eine Technik!

Einzigartiges Ausbildungsprogramm



kein Durchtrennen der Muskeln



Spezifische Implantate und Instrumente

Schnellere Rehabilitation¹

Mehr als 150.000 AMIS Operationen weltweit

[1] Field R, et al. - Prospective randomised controlled clinical trial comparing THA performed either through a posterior approach or AMIS using gait analysis - M.O.R.E. Journal 7th M.O.R.E. International symposium, Congress edition, Lugano, Switzerland, April 11-12, 2014.

© 2015 Medacta International SA. All rights reserved - rev.VM082015

Samstag, 1. Oktober 2016

08:30 - 10:00 Uhr - Josef-Resch-Saal

GESUNDHEITSPOLITIK

Vorsitz: Lintner E., Stöckl B.

KEYNOTE-LECTURE

Türk S.

Die neue Ärzteausbildungsordnung und die Auswirkungen auf das Gesundheitswesen

Stöckl B.

Ausbildungsordnung vs. Struktur - wird das Pferd von hinten aufgezäumt?

Lindinger P.

Aktuelle und künftige Herausforderungen der Medizinprodukte-Branche

Diskussion

Samstag, 1. Oktober 2016

08:30 - 10:00 Uhr - Gottfried-von-Einem-Saal Nord

INFEKTIONEN ENDOPROTHETIK

Vorsitz: Frommelt L., Sinz G.

KEYNOTE-LECTURE

Frommelt L.

Periprothetische Gelenkinfektion - Pathogenese und Prävention

Hetzmannseder S., Leithner A., Kittinger C., Kühn K.-D.: Einfluss der Zumischung von flüssigen antiinfektiven Wirkstoffen auf PMMA Zement

Sigmund I. K., Staats K., Sevelde F., Windhager R., Holinka J.: Eine neue Methode zur raschen Infektionsdiagnostik mittels Multiplex PCR in der Orthopädie

Staats K., Kolbitsch P., Sigmund I., Böhler C., Puchner S., Holinka J., Windhager R.: Outcome von Prothesenrevisionen mit positiven Minor-Infektkriterien nach MSIS-Consensus

Laschkolnig E., Clauss M., Kühn K.-D.: Influence of sonication on bacterial regrowth from antibiotic loaded PMMA scaffolds – An in-vitro study

Preininger B., Akgün D., Renz N., Trampuz A., Perka C.: Hoher Therapieerfolg (90%) bei periprothetischen Hüftinfektionen mit einem standardisierten, zweizeitigen Behandlungsalgorithmus und optimierter Antibiose

Haffner N., Presterl E., Holinka J.: Unterschiede in der Adhäsion und Biofilmbildung zweier unterschiedlicher Staphylokokkenstämme (S.aureus und S. epidermidis) auf zwei häufig im künstlichen Gelenkersatz eingesetzten Gleitflächen

Winkler T., Preininger B., Stuhler M., von Roth P., Pfitzner T., Müller M., Trampuz A., Perka C. F.: Ein verkürztes Intervall beim zweizeitigen septischen Endoprothesenwechsel führt zu gleichwertigen Ergebnissen im Vergleich zum langen Standardintervall

TUMORORTHOPÄDIE

Vorsitz: Ritschl P., Windhager R.

KEYNOTE-LECTURE

Windhager R.

50 Jahre Endoprothetische Rekonstruktion bei Tumoren der Extremitäten - Klinische Erfahrungen und Ergebnisse

Puchner S., Funovics P., Kaider A., Stihsen C., Hobusch G., Panotopoulos J., Windhager R.: Ergebnisse der operativen Behandlung von Sarkomen des Beckens

Holzer L., Huyer N., Friesenbichler J., Leithner A.: Lebensqualität und Selbstwert bei PatientInnen mit primären Knochentumoren

Smolle M. A., Szkandera J., Leithner A.: Der Einfluss von ungeplanten Resektionen auf das Überleben von Patienten mit Weichteilsarkomen: Eine retrospektive Datenanalyse

Mavcic B., Saraph V., Gilg M., Bergovec M., Brecelj J., Leithner A.: Surgical treatment of unicameral bone cysts in the proximal femur: Comparison between four treatment methods at two institutions

Stenicka S., Ristl R., Nemecek E., Staats K., Breuer R., Windhager R.: Pathologische Humerusfraktur – Operative Behandlung und Evaluierung eines Überlebensscores

Friesenbichler J., Maurer-Ertl W., Bergovec M., Holzer L., Bratschitsch G., Ogris K., Hirzberger D., Leithner A.: Calcibon: klinische Anwendung und Erfahrungen mit einem neuen Knochenersatzstoff

Chiari C., Puchner S., Döring K., Kolb A., Patsch J., Kainberger F., Windhager R.: Therapie von Knochenzysten mit einem Knochenersatzmaterial (Cerament™ Bone Void Filler)

REVISIONSENDOPROTHETIK

Vorsitz: Berger C., Weissinger M.

Steindl M., Wipperich M., Ritschl P.: Erste Erfahrungen mit der individuell auf 3D Basis hergestellten aMace Beckenteilersatz-Prothese bei schweren acetabulären Defekten

Planitzer A., Hofstädter T.: Verringern sich mechanische Komplikationen unter Verwendung von modularen Hüftspacersystemen bei zweizeitigen HTEP - Wechseloperationen?

Friesenbichler J., Maurer-Ertl W., Fellner A., Holzer L., Weger C., Leithner A.: Blutmanagement bei Revisionsoperationen von Hüfttotalendoprothesen mit Metall-Metall Gleitpaarung: Die Effizienz eines Autotransfusionssystems

Cip J., Bach C., Widemschek M., Luegmair M., Martin A.: Revisionsergebnisse der Articular Surface Replacement (ASR) Hüfttotalendoprothese: Korrelation perioperativer Ergebnisse und Minimum 1-Jahres Follow-up nach Revision

Weissinger M., Helmreich C., Pöll G., Karner S.: Stellenwert der Zementierung beim Hüftpfannenwechsel mit großen Knochendefekten

Staats K., Sevelde F., Sigmund I., Böhler C., Windhager R., Holinka J.: Zweizeitiger Prothesenwechsel: Der Einfluss von Antibiotika-beladenen Zementspacer auf Reinfektionsrate und Prothesenüberleben nach H-TEP-Infektion

Jesenko M., Windhager R., Kuehn K. D.: Risk Factors for deep Infections following primary Total Hip Arthroplasty

KINDERORTHOÄDIE

Vorsitz: Chiari C., Landauer F.

KEYNOTE-LECTURE

Dungl P.

Prof. Hilgenreiner: Sein Beitrag zur Diagnose und Behandlung der angeborenen Hüft dysplasie

Mindler G., Kranzl A., Radler C.: Änderung der Fußkinematik und Druckverteilung nach Tibialis Anterior Sehnentransfer bei Klumpfuß-Rezidiv

Radler C., Kahr V., Mindler G.: Klumpfußbehandlung - Erfahrungen und Ergebnisse 13 Jahre nach Einführung der Ponseti Methode

Kraus T., Floh U., Steinwender G., Novak M., Regvar K., Svehlik M.: Die Ponseti Methode zur Klumpfußbehandlung bei Kindern zeigt hervorragende Langzeit - Ergebnisse zur operativen Therapie – ein prospektiver randomisierter Langzeitvergleich

Steinwender G., Kraus T., Novak M., Sperl M., Regvar K., Münnich M., Saraph V., Svehlik M.: Beeinflussende Faktoren für das Langzeitergebnis nach Single-Event Multilevel-Surgery (SEMLS) bei Kindern mit infantiler Zerebralparese

Landauer F., Vanas K., Riedl M.: Der Einfluss struktureller Veränderungen im Krankenhaus auf das Neugeborenen screening der Hüfte

Cip J., North D., Klima H., Wegener R.: Kompensatorische Muskelaktivierung während des Gangzyklus bei Adoleszenten mit erhöhter oder erniedrigter Tibiartorsion

Mindler G., Kranzl A., Ganger R., Radler C.: Die Calcaneus-Stop Schraube zur Behandlung des symptomatischen flexiblen Knicksenkfußes bei Kindern über 14 Jahre

SCHMERZTHERAPIE

Vorsitz: Dorotka R., Lick-Schiffer W.

KEYNOTE-LECTURE

Kienbacher G.

Schmerztherapie - Ein Überblick

Scheuer R., Pallamar M., Hahne J., Holzapfel J., Rinner P., Machacek P., Ogon M.: Extracorporale Stosswellentherapie in der Schmerztherapie - Evidenz und Trends

Kienbacher G., Radl R., Leitner A., Engelke K.: Multimodales Therapiekonzept im Rahmen der orthopädischen Schmerztherapie - Auswertung erster prospektiver Daten

Machacek P., Rinner P., Hahne J., Rinner W., Ogon M., Girsch W.: Gibt es regionale Unterschiede bei der Wirkung eines hoch konzentrierten Capsaicin Pflasters zur Behandlung peripherer neuropathischer Schmerzen?

Scheuer R., Hahne J., Rinner P., Holzapfel J., Machacek P., Ogon M.: Transforaminale gepulste Radiofrequenztherapie zur Behandlung radikulärer Schmerzzustände

Machacek P.: Die Radiofrequenz Denervierung des Kniegelenkes bei therapieresistenter Gonarthrose

Kraus T., Gegenleitner K., Svehlik M., Sperl M., Novak M., Steinwender G.: Langzeit-Therapie mit intrathekalem Baclofen verbessert die Lebensqualität bei Kindern mit schwerer spastischer Cerebralparese

Salzfinger H., Salomonowitz G., Friedrich K. M., Hahne J., Holzapfel J., Friedrich M.: Kernspinnresonanztherapie bei lumbalem Bandscheibenprolaps mit lumbalem radikulärem Syndrom

Lunch-Symposien

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER 2016
11:30 - 13:00 UHR

Waldemar Link GmbH & Co.KG

„Die periprotetische Fraktur – Versorgungsmöglichkeiten mit dem MP-Schaft bis zum Mega-C“
Gottfried-von-Einem-Saal Süd

Zimmer Biomet Austria GmbH

„Innovation vs. Tradition in der Endoprothetik“
Saal Drau 1

Lunch-Symposien

FREITAG, 30. SEPTEMBER 2016
12:30 - 14:00 UHR

Medartis

„Moderne Fuss- und Sprunggelenkschirurgie – State of the Art“
Gottfried-von-Einem-Saal Nord

Referent: [Valderrabano V.](#)
Moderation: [Trnka H.-J.](#)

Mathys Orthopädie GmbH

„Neue Wege der Rekonstruktion und der Biomechanik durch das optimys® Kurzschaftsystem“
Saal Drau 1

Programm: [Stöckl B.:](#) Kurzschaft – Datenlage
[Schneider W.:](#) Anatomische Rekonstruktion des Hüftgelenks mit dem optimys Kurzschaft
[Siebert W.:](#) optimys Kurzschaft – Design, Philosophie, Ergebnisse
[Stoffel K.:](#) Stress Shielding am Acetabulum
[Anderl C.:](#) Primärstabilität & Stress Shielding beim optimys Kurzschaft – Daten einer prospektiv randomisierten Studie

Moderation: [Hochreiter J.](#)

Spineliner - TTC Training Trading Consulting GmbH

„Der Spineliner als Assistenz in der konservativen Orthopädie“
Saal Drau 2

Posterausstellung

Die Poster werden in gedruckter Form gezeigt.

Posterpreis

Der Posterpreis wird von einer Jury ermittelt und im Rahmen des Gesellschaftsabends vergeben:

Das beste Poster wird mit EUR 1.000,- prämiert.

Poster

Cip J., Feldkirch: Einfluss des Gangmusters auf Größe und Form von Polyethylenabriebpartikel - Eine Kniesimulatorstudie

Goldenitsch E., Wien: Chirurgische Versorgungsmöglichkeiten beim Adamantinom: eine retrospektive Analyse von 3 Fällen

Lack W., Wien: Frühkomplikationen mit einem neuen Kompressionsschraubensystem (SILEX) für das Iliosakralgelenk

Pallamar M., Wien: Radiologische und pedobarographische Evaluierung des kindlichen flexiblen Knick-Plattfußes im Ein- und Zweibeinstand

Seyidova N., London: Der anatomische footprint des M. peroneus brevis mit Auswirkungen auf die chirurgische Versorgung der Jones Fraktur

Smolle M. A., Graz: Was Medizinstudenten von Dr. House über Orthopädie lernen können: eine Untersuchung von 177 Episoden

Staats K., Wien: Haben Handschrägaufnahmen einen Einfluss auf die Krankheitsbeurteilung? - Eine Analyse bei Fingerpolyarthrose, Rheumatoider Arthritis und Psoriasis Arthritis

Trieb K., Wels: Oxidative stress and age-related impairments in the maintenance of immunological memory

Öffnungszeiten Registratur

Donnerstag, 29. September 2016	10:00 – 18:00
Freitag, 30. September 2016	08:00 – 18:00
Samstag, 1. Oktober 2016	08:00 – 12:00

Teilnahmegebühren	bei Anmeldung und Bezahlung bis 24.06.2016 *	bei Anmeldung und Bezahlung nach dem 24.06.2016 *
Mitglieder der ÖGO, DGOT, BVO		
Arzt / Ärztin	EUR 220,-	EUR 300,-
Assistenzarzt, -ärztin in Ausbildung (mit Bescheinigung des Instituts)	EUR 110,-	EUR 150,-
Nichtmitglieder		
Arzt / Ärztin	EUR 250,-	EUR 350,-
Assistenzarzt, -ärztin in Ausbildung (mit Bescheinigung des Instituts)	EUR 185,-	EUR 220,-
Studenten / Therapeuten / Pflegepersonal (mit Nachweis)	frei	frei

* Beachten Sie bitte, dass der ermäßigte Tarif nur bei erfolgter Zahlung bis 24. Juni 2016 gültig ist!

Bitte registrieren Sie sich ausschließlich online über die Kongress-Webseite (www.orthopaedics.or.at).

Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden!

Bitte zu beachten:

- Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.
- Zahlungen sind für den Empfänger spesenfrei durchzuführen, ein allfälliger negativer Saldo wird vor Ort nachgefordert.
- Der Name des Teilnehmers auf den Überweisungen muss dem Namen auf dem Anmeldeformular entsprechen, da die Zahlung sonst nicht zugeordnet werden kann. Eine Zahlungsbestätigung wird Ihnen nach Eingang der Teilnahmegebühr zugesendet.

Anmeldeschluss

Freitag, **23. September 2016**. Danach melden Sie sich bitte direkt am Tagungsort an!

Stornobedingungen

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Im Falle Ihrer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage. Bei Rücktritt bis 12. August 2016 werden 75% der Teilnahmegebühr refundiert, danach kann keine Rückerstattung mehr vorgenommen werden. Für die Stornierung gilt das Datum von Poststempel, Fax oder E-mail-Eingang. Refundierungen werden generell nach dem Kongress vorgenommen.

Die Teilnahmegebühr berechtigt zu:

- Teilnahme an den wissenschaftlichen Sitzungen
- Erhalt aller Kongressunterlagen
- Besuch der Fachausstellung
- Kaffeepausen
- Teilnahme an Eröffnungsempfang und Farewell

DFP

Für diese Veranstaltung werden bei der Österreichischen Ärztekammer entsprechend den Fortbildungsstunden DFP-Punkte eingereicht. Anzahl der Punkte: 30

Präsidenten

1948-1960 Prof. Dr. Philipp ERLACHER
 1961-1973 Prof. Dr. Karl CHIARI
 1974-1975 Prof. Dr. Franz ENDLER
 1976-1977 Prim. Dr. Heinz SCHÖNBAUER
 1978-1979 Prof. Dr. Hermann BUCHNER
 1980-1981 Prof. Dr. Fritz MEZNIK
 1982-1983 Prof. em. Dr. Rudolf BAUER
 1984-1985 Prof. Dr. Wolfgang SCHWÄGERL
 1986-1987 Dr. Werner FRANK
 1988-1989 Prof. Dr. Rainer KOTZ
 1990-1991 Prof. Dr. Nikolaus BÖHLER
 1992-1993 Prof. Dr. Reinhard GRAF
 1994-1995 Prof. Dr. Karl KNAHR
 1996-1997 Prof. Dr. Peter BÖSCH
 1998-1999 Prim. Prof. Dr. Franz GRILL
 2000-2001 Prim. Prof. Dr. Ulrich DORN
 2002-2003 Prof. Dr. Reinhard WINDHAGER
 2004-2005 Prof. Dr. Martin KRISMER
 2006-2007 Prim. Prof. Dr. Peter RITSCHL
 2008-2009 Prim. Prof. Dr. Alfred ENGEL
 2010-2011 Prim. Dr. Josef HOCHREITER
 2012-2013 Univ. Prof. Dr. Stefan NEHRER
 2014-2015 Prim. Dr. Peter ZENZ
 2016-2017 Prim. Prof. Dr. Mag. Bernd STÖCKL

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Rudolf Bauer	Prof. Dr. Georg Hohmann	Prof. Dr. Hemut Rössler
Prof. Dr. Radovan Bobic	Prof. Dr. Günter Imhäuser	Prof. Dr. Robert Salter
Prof. Dr. Georg Chapchal	Prof. Dr. Lutz Jani	Prof. Dr. Martin Salzer
Prof. Dr. Karl Chiari	Prof. Dr. Gerhard Kaiser	Prof. Dr. Alfred Saxl
Prof. Dr. Silvio Colombani	Prof. Dr. Margit Kalob	Prof. Dr. Oskar Scaglietti
Prof. Dr. H. Cotta	Prof. Dr. Karl Knahr	Prof. Dr. P. Scheel
Prof. Dr. Hans Debrunner	Prof. Dr. Dieter Kohn	Prof. Dr. Scherb
Prof. Dr. Viktor Dega	Prof. Dr. Rainer Kotz	Prof. Dr. Karl-Friedrich Schlegel
Prof. Dr. Erwin Domanig	Prof. Dr. Rudolf Kratky	Prof. Dr. Adam Schreiber
Prof. Dr. Ulrich Dorn	Prof. Dr. Roman Kyselka	Prof. Dr. Wolfgang Schwägerl
Prof. Dr. Pavel Dungal	Prof. Dr. Fritz Lange	Prof. Dr. Thomas Sculco
Prof. Dr. Franz Endler	Prof. Dr. Max Lange	Prof. Dr. Harro Seyfarth
Prof. Dr. Philipp Erlacher	Prof. Dr. Felix Lintner	Prof. Dr. Werner Siebert
Prof. Dr. Jochen Eulert	Prof. Dr. Adolf Lorenz	Prof. Dr. Nils Silferskaiöld
Prof. Dr. Volker Ewerbeck	Prof. Dr. Frantisek Makai	Prof. Dr. M. Slavik
Prof. Dr. Alberto Feci	Prof. Dr. Alexander Manzoni	Prof. Dr. Karl Spitzzy
Prof. Dr. Sten Frieberg	Prof. Dr. Ernst Marquardt	Prof. Dr. H. Springorum
Prof. Dr. May Renee Francillion	Prof. Dr. Wolfgang Marquart	Prof. Dr. Oskar Stracka
Prof. Dr. G. Friedebold	Prof. Dr. Zdenek Matejowsky	Prof. Dr. Yoichi Sugiooka
Prof. Dr. Mark Gebhart	Prof. Dr. H. Matthiass	Prof. Dr. Hans Tilscher
Doz. Dr. Karl Giulian	Prof. Dr. Peter Matzen	Prof. Dr. Bruno Valentin
Prof. Dr. Fedro Gopic	Prof. Dr. Hans Mau	Prof. Dr. Dietrich Tönnis
Prof. Dr. Reinhard Graf	Prof. Dr. Fritz Meznik	Prof. Dr. Tibor Vizkelety
Prof. Dr. Norbert Gschwend	Prof. Dr. Heinz Mittermeier	Prof. Dr. G. Töndury
Prof. Dr. Matthias Hackenbroch	Prof. Dr. Erwin Morscher	Prof. Dr. Börje Walldius
Prof. Dr. Leo Halshofer	Prof. Dr. Maurice Müller	Prof. Dr. S. Weil
Dr. Alexander Hartwich	Prof. Dr. L. Nicod	Prof. Dr. Konrad Weiss
Prof. Dr. Julius Hass	Prof. Dr. Kaspar Nederecker	Prof. Dr. Gunnar Wieberg
Prof. Dr. Gustav Hauberg	Prof. Dr. Fritz Niethard	Prof. Dr. Witt
Prof. Dr. Fritz Hefti	Prof. Dr. Friedrich Pauwels	Prof. Dr. Arnold Wittek
Prof. Dr. Werner Hein	Prof. Dr. Wolfhart Puhl	
Prof. Dr. W. Heipertz	Prof. Dr. Hans Rettig	
Prof. Dr. Hanns Hofer	Prof. Dr. Otto Rohleder	

MITGLIEDSCHAFT in der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (ÖGO) blickt auf eine mehr als 60jährige Geschichte zurück. Zunächst 1937 als „Vereinigung der Orthopäden Wiens“ gegründet, erhält sie 1967 ihren heutigen Namen. Dies ermöglichte dem damaligen Präsidenten, Prim. Dr. Schönbauer, der Gesellschaft ein stärkeres Profil verbunden mit wachsendem Standesbewusstsein zu geben.

Mit großem Engagement wurde diese Bestrebung von allen nachfolgenden Präsidenten bis heute verfolgt. Mit heute mehr als eintausend Mitgliedern ist dies nicht nur Aufgabe sondern auch Herausforderung.

Voraussetzungen für die Mitgliedschaft:

- Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie oder jeder in Ausbildung zu diesem Facharzt stehende Arzt.
- Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt über Vorschlag zweier Gesellschaftsmitglieder durch den Vorstand.
- Der Vorstand ist berechtigt, ohne Angabe von Gründen die Aufnahme eines Beitrittswerbers abzulehnen.

Vorteile der Mitgliedschaft:

- kostenlose Teilnahme an wissenschaftlichen Sitzungen
- kostenlose Teilnahme an Ausbildungsseminaren für in Ausbildung Stehende
- kostenlose Teilnahme an Stipendien und Förderpreisen
- kostenloser Bezug von „JATROS-Orthopädie“
- kostenlose Benutzung des ÖGO-Intranet
- kostenlose Aufnahme in der Facharzt-Datenbank im ÖGO-WEB
- kostenloser e-Mail Informationsdienst zum ÖGO-WEB
- begünstigte Teilnahme an ÖGO-Kongressen und Veranstaltungen assoziierter Gesellschaften
- regelmäßige Information per e-Mail und Postversand
- Teilnahme an diversen Förderpreisen, Projektunterstützungen und Reisestipendien

Aufgrund der Statuten der Gesellschaft gestalten Sie mit Ihrer Mitgliedschaft, die Ihnen ein aktives und passives Wahlrecht einräumt, wesentlich die Zusammensetzung des Vorstands mit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Gesellschaft mit Ihrer Mitgliedschaft verstärken.

Weitere aktuelle Informationen und ein Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage:

<http://www.orthopaedics.or.at/>

Ameshofer L., Frohnleiten	Kienbacher G., Graz
Anderl C., Linz	Kolb A., Wien
Azizbaig Mohajer M., Stolzalpe	Kraus T., Graz
Bach C., Feldkirch	Krebs A., Wien
Bauer L., Wien	Krifter M., Stolzalpe
Bernhardt G. A., Graz	Krismer M., Innsbruck
Bock P., Wien	Lack W., Wien
Böhler C., Wien	Landauer F., Salzburg
Burger K., Wien	Laschkolnig E., Liestal
Charwat-Pessler C. G., Wels	Leitner L., Graz
Chiari C., Wien	Leitner M., Klagenfurt
Chraim M., Wien	Liertzer H., Mödling
Cip J., St. Gallen	Lindinger P., Wien
Csepan R. J., Wien	Ljuhar R., Graz
Dungl P., Prag	Machacek P., Wien
Emmanuel K., Linz	Mattausch D., Linz
Engelke K., Frohnleiten	Maurer-Ertl W., Graz
Fialka C., Wien	Mavcic B., Ljubljana
Friesenbichler J., Graz	Messner C., Linz
Frommelt L., Hamburg	Mindler G., Wien
Fuiko R., Wien	Mousavi M., Wien
Guglia P., Wien	Nehrer S., Krems
Haffner N., Wien	Nemecek E., Wien
Hajdu S., Wien	Nöth U., Berlin
Handlbauer A., Wien	Novak M., Graz
Hatzl M., Linz	Ortmaier R., Linz
Hetzmannseder S., Graz	Pauzenberger L., Wien
Heuberger P., Wien	Pfandlsteiner T., Vogtareuth
Hochreiter J., Linz	Pietsch M., Stolzalpe
Holzer L., Graz	Pisecky L., Linz
Hutt H., Bad Vigaun	Planitzer A., Salzburg
Jerosch J., Neuss	Pokorny-Olsen A., Wien
Kasperek M., Wien	Preininger B., Berlin

Puchner S., Wien	Willegger M., Wien
Radler C., Wien	Windhager R., Wien
Regvar K., Graz	Winkler T., Berlin
Renkawitz T., Bad Abbach	Wendelstein J. A., Wien
Reumann S., Wien	Willegger M., Wien
Sadoghi P., Graz	Windhager R., Wien
Sarahrudi K., Wien	Winkler T., Berlin
Salfinger H., Wien	
Schauer B., Linz	
Scheuer R., Wien	
Senck S., Wels	
Siebert W., Kassel	
Sigmund I. K., Wien	
Sinz G., Eisenstadt	
Smolle M. A., Graz	
Sperl M., Graz	
Staats K., Wien	
Steindl M., Wien	
Steinwender G., Graz	
Stenicka S., Wien	
Stihsen C., Wien	
Stöbich M., Linz	
Stock A., Bern	
Stöckl B., Klagenfurt	
Studer K., St. Gallen	
Thalhamer C., Wien	
Tilscher H., Wien	
Trieb K., Wels	
Trnka H.-J., Wien	
Türk S., Wien	
Waldstein W., Wien	
Weissinger M., Zwettl	
Wendelstein J. A., Wien	

Wir danken folgenden Sponsoren für die freundliche Unterstützung:



- AIDamed e.K. - Diagnostik & Therapie
- Alphamed Medizintechnik Fischer GmbH
- Arthrex Austria GesmbH
- Bayer Austria GesmbH
- B. Braun Austria GmbH
- Corin GSA GmbH - Niederlassung Austria
- Dr. Peithner KG nunmehr GmbH & Co
- Globus Medical Austria GmbH
- Heraeus Medical Schweiz AG
- icotec Medical GmbH
- ImplanTec GmbH
- Johnson & Johnson Medical Products GmbH
- Königsee Implantate GmbH
- Mathys Orthopädie GmbH
- MCM Medical Management GmbH
- Medartis GmbH
- Mediform Medizinische Produkte GmbH
- Medix GmbH
- Moorheilbad Harbach Betrieb GmbH & Co KG
- ORMED GmbH
- PEROMed GmbH
- Peter Brehm GmbH
- sanofi-aventis GmbH
- Smith & Nephew GmbH
- Spineliner - TTC Training Trading Consulting GmbH
- Stryker GmbH & Co.KG
- TRB Chemedica (Austria) GmbH
- Vivamed Medizinprodukte Vertriebs GmbH
- Waldemar Link GmbH & Co.KG
- Zimmer Biomet Austria GmbH

Zufahrtsplan



Mit dem Auto

Villach liegt ideal am Autobahnnetz im Dreiländereck Österreich-Slowenien-Italien. Von allen Autobahnausfahrten immer Richtung Stadtzentrum fahren.

Mit der Bahn

Direkt über Graz, Wien, Innsbruck, Salzburg, Italien und Slowenien erreichbar.

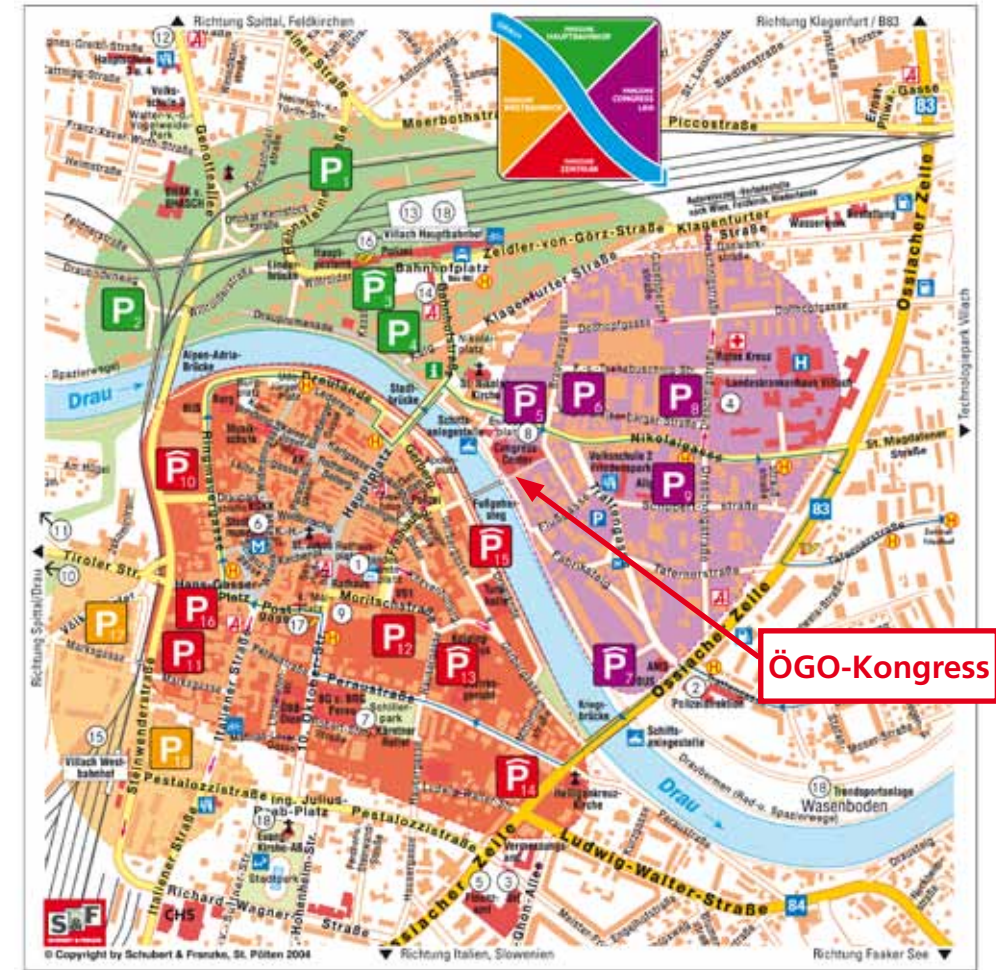
Mit dem Flugzeug

Flughäfen in der Umgebung:

Laibach - 120 km

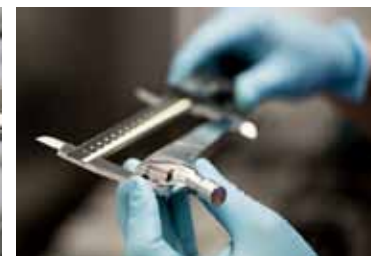
Salzburg - 180 km

Parken



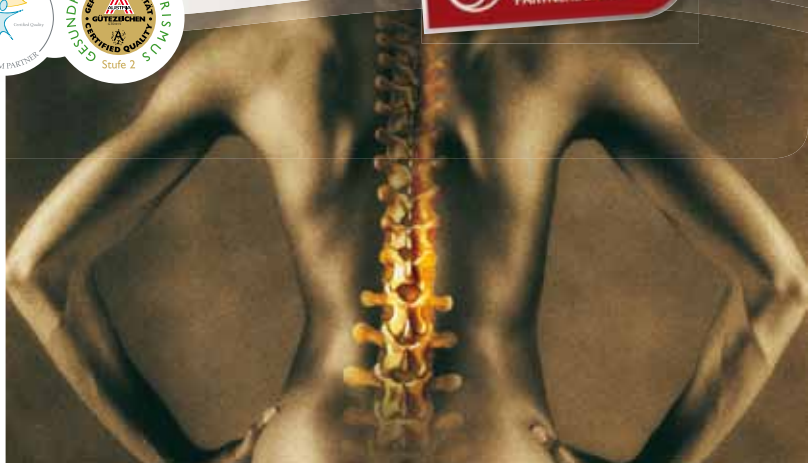
ImplanTec

What else?



ANA.NOVA®

Flexibilität und Innovation
Made in Austria



Rehabilitations- & Wirbelsäulenzentrum

Das Moorheilbad Harbach verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der **Behandlung von Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates**. Moderne Behandlungsmethoden sowie kompetente, erstklassige Betreuung sind die idealen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Gesundheitsaufenthalt.

Orthopädische Rehabilitation

Ziel ist es, die **Funktionalität** der operierten Bereiche und dadurch die Teilhabe am beruflichen und privaten Umfeld **so rasch und umfassend wie möglich wiederherzustellen**.

Sportrehabilitation

Neben der klassischen orthopädischen Rehabilitation hat das Moorheilbad Harbach einen **Schwerpunkt für Sportrehabilitation** gesetzt, damit eine Rückkehr zum Sport und zur ursprünglichen Leistungsfähigkeit rasch möglich wird.

Wirbelsäulenzentrum Xundheitswelt

Im Zentrum für **Wirbelsäulen-Prävention und Rehabilitation** setzt das Moorheilbad Harbach neue Maßstäbe. Die Kombination von bewährten physiotherapeutischen Maßnahmen und manuellen Techniken in Verbindung mit dem innovativen David-System und dem Spineliner sichern den therapeutischen Effekt.

Wir sind Vertragspartner der österreichischen Sozialversicherungen.

Xundheitswelt
Von Natur aus
gut für Gesundheit und Wohlbefinden.

Moorheilbad

HARBACH

Gesundheits- & Rehabilitationszentrum

3970 Moorbach Harbach · Tel. +43 (0)2858/5255-1620 · Fax DW 1640
E-Mail: info@moorheilbad-harbach.at · www.moorheilbad-harbach.at